Mittheilungen
über die Verhandlungen des Landtags.
I. Kammer.

№ 106. Dresden, den 26. Juni **1846.**

Einhundert und neunte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 10. Juni 1846.

(Vormittagssitzung.)

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshof betr. — Mündlicher Vortrag, die neue Bergwerksverfassung betr. — Die Beschwerde der Eva Rosina verw. Berthold in Liebethal betr. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 14. September 1845, die Angelegenheiten der Presse betr. — Berathung der Berichte der außerordentlichen Deputation über den Gesetzentwurf, den Schuldarrest betr.

Die Sitzung beginnt nach ¾11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Falkenstein und der Königl. Commissarien D. Einert und D. Schaarschmidt, so wie von acht und dreißig Kammermitgliedern mit Verlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretair Ritterstädt aufgenommenen Protocolls.

Präsident v. Carlowitz: Ist etwas gegen das Protocoll zu erinnern? Zur Mitvollziehung lade ich die Herren v. Watzdorf und v. Erdmannsdorf ein. Dies geschieht. — Es folgt der Vortrag aus der Registrande.

1. (Nr. 659.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret, die Stiftung des Superintendenten D. Tischer für ein Lehrerinnenseminar betreffend.

Präsident v. Carlowitz: Kommt zum Druck.

Bürgermeister Hübler: Ich wollte der geehrten Kammer anheimgeben, ob nicht von dem Drucke des Berichts bei der so kurz uns zugemessenen Zeit vor der Hand abgesehen werden könnte. Ihre zweite Deputation ist dem Gutachten der jenseitigen Kammer durchgängig beigetreten, und es würde vielleicht zur Information für die geehrten Mitglieder vollständig genügen, wenn sie von dem jenseitigen Berichte und von den Verhandlungen der jenseitigen Kammer Einsicht nähmen. Der Bericht der jenseitigen Deputation befindet sich Seite 171 der Beilage zur dritten Abtheilung dritter Sammlung, und im 129. Stück auf der 3614. Seite der Mittheilungen zweiter Kammer ist das Ergebniß der jenseitigen Berathung zu ersehen.

Präsident v. Carlowitz: Ich frage: ob die Kammer bewandten Umständen nach von dem Drucke absehen will? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Er kommt also ungedruckt auf die Tagesordnung.

2. (Nr. 660.) Die Buchdruckerei von B. G. Teubner zu Dresden überreicht das Probeblatt des vom 1. Juli d. J. an erscheinenden Dresdner Tageblatts zu Vertretung örtlicher und vaterländischer Interessen zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Carlowitz: Ist zur Vertheilung gebracht worden. — Es hat sich wegen dringender Deputationsarbeiten der Herr Bürgermeister Starke für heute entschuldigt, was ich der Kammer anzeigen muß. Der Herr Secretair v. Biedermann hat eine Schrift vorzutragen, die Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshof betreffend.

(Die Schrift wird vorgetragen.)

Präsident v. Carlowitz: Genehmigt die Kammer die vorgetragene Schrift? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Carlowitz: Hat sonst noch Jemand etwas vorzutragen?

D. Groß: Ich bitte im Namen der ersten Deputation um Erlaubniß, einen kurzen Vortrag in Beziehung auf den gestern auf der Registrande gewesenen Protocollextract der zweiten Kammer rücksichtlich des Decrets über die Revision der Bergwerksverfassung halten zu dürfen. Die geehrte Kammer wird sich erinnern, daß in dem Decrete Seite 259 in der ersten Abtheilung der Landtagsacten die Staatsregierung der Ständeversammlung die Absicht zu erkennen gegeben hat, eine Revision der Bergwerksverfassung zu veranstalten und der nächsten Ständeversammlung ein umfassendes Berggesetz vorzulegen, wobei zugleich die Ständeversammlung aufgefordert worden ist, eine Zwischendeputation zu dem Zwecke der Begutachtung des Gesetzes zu ernennen. Es wurde von Seiten der ersten Deputation Bericht darüber erstattet und beantragt,

SLUB
Wir führen Wissen.